

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am 24.08.2021

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesend: SE Herr T. Lange Vorsitzender
SE Fr. Düsterhöft
GV Herr F. Behrens
GV Herr Nickel
GV Herr Zenker

Entschuldigt: SE Herr O. Lange
GV Herr Witt

v. d. Verwaltung: Fr. Dr. Chelvier

Gäste: Herr Ferken GF Tourismus und Kur GmbH
Bürgervorsteher Herr Griese

Protokoll: Fr. Vopel

TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Unterlagen sind allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Die nachfolgende

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 25.05.2021
3. Kalkulation Kurabgabe ab 2022
4. Bericht zur aktuellen Situation im Verband FDZ und
Stand Projekt Modellregion -Herr Ferken-
5. Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil

6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
wird ***einstimmig*** angenommen.

(TA v. 24.08.2021, TOP 1)

TOP 2

Protokollkontrolle der Sitzung vom 25.05.2021

Das Protokoll vom 25.05.2021 wird mit **4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** bestätigt.

(TA v. 24.08.2021 TOP 2)

TOP 3 Kalkulation Kurabgabe ab 2022

Herr T. Lange gibt den Tagespunkt bekannt und bedankt sich für die umfangreiche Zuarbeit durch Herrn Wollbrecht.

Die Zuarbeit beinhaltet neben den Vorschlägen der Verwaltung auch die Vorschläge des Finanzausschusses. Dieser spricht sich für Erweiterung der Hauptsaison auf den Zeitraum 01.04. bis 31.10. aus. Weiterhin sollen die derzeitigen Abgabesätze nicht gesenkt werden.

Durch Herrn Wollbrecht wird die Vorlage erklärt. Er zeigt eine aktualisierte Berechnung, die auf dem Vorschlag des Finanzausschusses beruht. Hier wird aufgezeigt, dass nach Anpassung der Saisonzeiten eine Erhöhung des Abgabesatzes in der Hauptsaison auf 2,10 erfolgen kann. Hier ergibt sich rechnerische Mehreinnahmen zu 2019 i.H.v. 153 T€. Somit wäre hier die Forderung aus dem Finanzausschuss, dass 100 -150 T€ Mehreinnahmen zu erzielen sind, erfüllt. Änderungen an den Ermäßigungs- und Befreiungstatbestandsmerkmalen werden dabei nicht vorgenommen. Weiterhin soll der Kalkulationszeitraum verkürzt werden, sodass hier zeitnah nachgesteuert werden kann, wenn sich die Erträge oder Aufwendungen anders entwickeln, als prognostiziert. Entsprechend sollte die Satzung ab 2022 angepasst werden.

Herr T. Lange spricht sich auch für den Vorschlag des FA aus. Dabei aber immer die Eigenbeteiligung im Blick zu behalten.

Herr Zenker ist dafür, in der Hauptsaison die Kurtaxbeiträge weiter zu erhöhen und mit den Einnahmen zu investieren und nicht in zwei Jahren wieder das Thema Kurabgabe zu diskutieren. Als Alternative zur den 2,10 € schlägt er vor, die Hauptsaison bei 2 € zu belassen und die Nebensaison auf 1,50 € zu erhöhen. Hierdurch würden ungefähr die gleichen Mehreinnahmen erzielt werden können. Trotzdem spricht Herr Zenker sich mittelfristig für eine weitere Steigerung der Abgabesätze aus.

Herrn Nickel möchte wissen was den Urlaubern bei einer Verlängerung der Hauptsaison bis 31.10. noch zur Verfügung steht.

Information: Es wird herausgestellt, dass die Toiletten auf sind und die TUKI-Bahn wird in dieser Zeit auch fahren.

Strandkörbe dürfen wegen der Sturmflutgefahr nicht bis Ende Oktober am Strand stehen.

Herr T. Lange drängt darauf, dass der Gast, der im Oktober kommt für seinen Beitrag auch den Mehrwert erfährt, z.B. kulturelle Veranstaltungen.

Herr F. Behrens schlägt vor, bei Kosten 2,50 € HS und 1,50 € NK, das Angebot bei einer Saisonverlängerung mit z.B. ganzjährigen kleineren Fahrten mit der TUKI-Bahn und speziellen Veranstaltungen im Haus des Gastes selbst zu gestalten. Mit einer Erhöhung könnte man die eigenen Dienstleister besser ausstatten.

Herr Wollbrecht mahnt, vorsichtig an eine Erhöhung heranzugehen, um bei Mehreinnahmen keine Probleme bei der Nachkalkulation zu bekommen. Eine solche Erhöhung würde zu ca. 488 T€ Mehreinnahmen führen. Diese müssten kurabgabekonform eingesetzt werden.

Herr T. Lange möchte zu einer Erhöhung der Kurtaxe auch ein Konzept in dem die Projekte, die diese Steigerung rechtfertigen, dargestellt werden, die dann die Qualität verbessern.

Herr Zenker schlägt vor, mehr Personal einzustellen. Herr Wollbrecht weist hier daraufhin, dass dies im Einklang mit der Gemeindevertretung erfolgen muss, da diese auch den Stellenplan beschließen muss.

Auf Nachfrage gibt Herr Ferken bekannt, dass das Geschäft mit der TUKI-Bahn nicht ausreichend ist. Fahrer sind schlecht zu bekommen und auch die Unterhaltung der Bahn ist sehr umständlich.

Frau Dr. Chelvier geht auf die Arbeit der Mitarbeiter des Eigenbetriebes und die Ausstattung der Anlagen im Ort ein. Bänke und Mülltonnen sind ebenso wie Strandmatten vorhanden. Es muss bedacht werden, dass z.B. für Strandmatten auch genug Lagerkapazität vorhanden sein bzw. geschaffen werden muss. Nicht alle Ausgaben rund um Strand, Park, Kurstraße usw. können in vollem Umfang bei der Kurabgabekalkulation berücksichtigt werden, da diese Arbeiten sowohl für den Tourismus und als auch für die Bürger des Ortes getätigt werden.

Frau Düsterhöft möchte eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus der Tourismus- und Kur GmbH, Gemeinde und Tourismusausschuss gründen, die ein Fahrplan erarbeitet: Was wird gewünscht? Wie kann man das umsetzen? Dazu klären sich Herr T. Lange und Frau Düsterhöft bereit. Zu dem Thema wird in der nächsten GV ebenfalls nachgefragt.

Herr Ferken erklärt, dass mit Auswertung der „Strand“ - Befragung bestimmt auch weitere Vorhaben abgeleitet werden können. Die Befragung wird in Kürze abgeschlossen und die Ergebnisse im TA vorgestellt. Im nächsten Jahr wird dann eine Befragung über Wünsche bei Veranstaltungen erfolgen. Er schlägt den Monat November für einen möglichen Projektgruppenbeginn vor.

Herr Wollbrecht gibt noch Erläuterungen zum gemeindlichen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 %. Dieser ist als Mindestsatz ausgeurteilt. Er zeigt noch mehrere Varianten zur Höhe der Kurabgabe und dem Ergebnis zum Eigenanteil.

Herr T. Lange schlägt vor, als Kompromiss die Hauptsaisons auf 2,10 und die Nebensaison ebenfalls um 10 Cent, auf 1,10 € zu erhöhen. Dies würde zu ca. 166 T€ Mehreinnahmen führen.

In der weiteren Diskussion zeigt sich, dass sich der Tourismusausschuss nicht einstimmig für eine Variante aussprechen kann.

Herr T. Lange stellt aus diesem Grund die 3 vorgenannten Varianten der Kurabgabenerhöhung zur Abstimmung.

Zu F)

Beschlussvorschlag:

Verlängerung der Hauptsaison:

Der Tourismusausschuss empfiehlt: Die Hauptsaison wird verlängert vom 01.04. bis 31.10.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen: 1

Mehrheitlich beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Tourismusausschuss empfiehlt folgende Änderungen der Kurabgabensatzung:

Es wird über 3 Vorschläge zur Höhe der Kurabgabe abgestimmt.

1 Variante:

Hauptsaison 2.50 € Nebensaison 1,50 €

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend:5.....

Ja-Stimmen:1.....

Nein-Stimmen:3.....

Stimmenthaltungen:1.....

Der Vorschlag wurde abgelehnt.

2. Variante:

Hauptsaison 2,10 €

Nebensaison 1,10 €

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend:5.....

Ja-Stimmen:3.....

Nein-Stimmen:1.....

Stimmenthaltungen:1.....

Damit ist Variante 2 mehrheitlich angenommen.

3.Variante:

Hauptsaison 2,00 €

Nebensaison 1,50 €

Darüber wird durch das Ergebnis in Variante 1 und 2 nicht mehr abgestimmt.

(TA v. 24.08.2021, TOP 3)

TOP 4 Bericht zur aktuellen Situation im Verband FDZ und Stand Projekt Modellregion

Herr Ferken gibt bekannt, dass das Personal im Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst gewechselt hat. An der Spitze steht jetzt Matthias Brath.

- Der Verband verlegt seinen Sitz von Löbnitz nach Ribnitz-Damgarten.
- Kostenfreier Personenverkehr (jetzt bei Wirtschaftsministerium) wahrscheinlich erst 2023
- gemeinsame Gästecard dadurch wahrscheinlich auch erst in 2023
- Zur Befragung „Strand“ sind 105 Meldungen eingegangen.
- das Thema Harmonisierung der Kurabgabe in den Verbänden ist noch nicht abschließend erfolgt
TMV und einige Verbände treffen sich am 14.09. nochmals um das Thema wieder zu erörtern.

(TA v. 24.08.2021 TOP 4)

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder und Einwohner

Frau Dr. Chelvier gibt bekannt, dass für die Überdachung im Rhododendronpark jetzt ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 211.000 € vorliegt und nun die Baugenehmigung beantragt wurde. Zur Stellenausschreibung Leiter Heimatmuseum haben sich bisher 4 Bewerber gemeldet.

Am 28.08. wird die elektronische Info-Tafel am Infopunkt Mehrzweckgebäude Seebrücke aufgebaut.

Herr F. Behrens spricht die Weiterbetreuung der TUKI-Bahn an.

Herr Ferken sieht eine Weiterbetreuung nur, wenn dies über einen privaten Betreiber erfolgt, der auf dieses Geschäftsfeld spezialisiert ist. Es sind dazu auch bereits Gespräche mit der Darß Bahn GmbH geführt worden, die zurzeit mit einer eigenen Bahn den durchgängigen Wochenbetrieb im Ort sicherstellt.

Trotz vielfacher versuche gibt es keine Bewerbungen von Fahrern und der derzeitige Fahrer geht zum Jahresende in den Ruhestand. Reparaturen ziehen sich teilweise über einen längeren Zeitraum, da nicht immer Ersatzteile vorrätig sind. Bei nur einer Bahn können die Rundfahrten dann nicht stattfinden. Dies kann durch den Betreiber, der über mehrere Bahnen verfügt, kompensiert werden. Unterstellmöglichkeiten in der Nebensaison sind dort ebenfalls vorhanden.

(TA v. 24.08.2021, TOP 5)

Ende des öffentlichen Teils.

TOP 6 Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
- sind in Top 5 behandelt

(TA v. 24.08.2021, TOP 6)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Thomas Lange
Vorsitzender

Erika Vopel
Protokollführer